

Sehr geehrter Herr Fricke,
liebe Kollegen aus dem Deutschen Bundestag,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren,

wir sind heute zusammengekommen, um den ersten Spatenstich für ein Projekt vorzunehmen, das im Rahmen des Programms, „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“ durchgeführt wird und seit 2006 deutlich aufgestockt worden ist und sowohl aktiven Lärmschutz an der Quelle als auch passiven Lärmschutz beim Betroffenen enthält. Die geplanten Maßnahmen werden spürbar positive Auswirkungen für diejenigen Bürgerinnen und Bürger haben, die in der Nähe und in Hörweite von Bahngleisen leben.

Ich begrüße es, daß die Deutsche Bahn zehn Lärmsanierungsprojekte in Mannheim in Angriff nimmt. Und als jemand, der im Mannheimer Norden wohnt, freue ich mich, daß bis 2015 auch auf der Blumenau, auf dem Waldhof und in der Gartenstadt Lärmschutzsanierungen vollzogen werden.

Gerade in einer so dicht besiedelten Stadt wie Mannheim ist es wichtig und richtig, die Anwohner vor Lärmbeeinträchtigungen zu schützen. Wie wichtig uns Mannheimern die Bahn und der Knoten Mannheim sind, hat die Unterschriftenaktion gezeigt, mit der die Bürger einer möglichen Hauptbahnhofs von der geplanten ICE-Neubaustrecke eine klare Absage erteilt haben. Parteiübergreifend haben wir erreicht, daß im Bundesverkehrswegeplan festgelegt ist, daß der Mannheimer Hauptbahnhof an die neue Strecke angebunden sein wird. Aber genau so wichtig ist es, daß entlang der Bahnstrecken auch Lärmschutzmaßnahmen ergriffen werden.

Das Programm „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“ ist nicht die einzige Maßnahme der Deutschen Bahn, um die Beeinträchtigungen für die Anlieger zu reduzieren und zu minimieren. In den vergangenen Jahren wurden an der östlichen Riedbahnstrecke in Neuostheim innovative Lärmschutzmaßnahmen mit Schienenstegbedämpfern und Lärmschutzwänden getestet. Dies wurde in enger Absprache mit den Anwohnern und der Bürgerinitiative durchgeführt.

In Neuostheim hat sich der große Einsatz der Anwohner gelohnt und es hat sich gezeigt, daß es auch eine gute Kommunikation zwischen Bahn und betroffenen Bürgern geben kann.

Ein weiteres Projekt waren die aktiven Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Alteichwald. Dort hatten schalltechnische Untersuchungen der Deutschen Bahn ergeben, daß aktive Lärmschutzmaßnahmen erforderlich sind, um die Lärmbelastung für die Anwohner zu reduzieren. Ich danke der Deutschen Bahn für die bereits durchgeführten Maßnahmen und freue mich, daß auch dort Bahn und Bürger gut zusammengearbeitet haben.

Der heutige Spatenstich ist ein wichtiges Symbol dafür, daß sich in Sachen Lärmsanierung von Schienenwegen in Mannheim etwas tut. Ich bin sicher, daß die 3,6 Kilometer umfassenden vier Schallschutzwände eine spürbare Entlastung für die betroffenen Bewohner zur Folge haben werden. Es wird ihre Lebensqualität in beträchtlichem Maße aufwerten. Ich wünsche deshalb den Baumaßnahmen ein gutes Gelingen und danke der Deutschen Bahn noch einmal für ihr Engagement in Mannheim. Gleichzeitig ermuntere ich die Deutsche Bahn, weiterhin innovative Lärmschutzmaßnahmen zu erproben.

Ich danke Ihnen.